

Die italienische Flüchtlingsorganisation L.E.S.S. onlus stellt ihre Arbeit mit Flüchtlingen und Migrant_innen in Neapel vor. Im Fokus steht ihr Integrationsprojekt „Accoglienza“ zur Schaffung einer lokalen Willkommenskultur. Im anschließenden Workshop entwickeln wir Möglichkeiten einer kommunalen Solidarität mit Flüchtlingen und Migrant_innen in Kiel und Hamburg.

IN KIEL:

WANN: 21.09.2014 von 13:00 - 18:00 Uhr

WO: ZBBS e.V. / Sopianblatt 64a / 24114 Kiel

REFERENT_INNEN: Simona Talamo (L.E.S.S. onlus), Oumarou Lenglengue (L.E.S.S. onlus) und Koray Yilmaz-Günay (Referat Migration - RLS)

VERANSTALTER_INNEN: L.E.S.S. onlus, ZBBS e.V., Lifeline Vormundschaftsverein im Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V., Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein, Medibüro Kiel, JOG SH (Jugendliche ohne Grenzen), Kommunalakademie RLS, Referat für Migration (RLS) und Rosa Luxemburg-Stiftung Schleswig-Holstein

IN HAMBURG:

WANN: 23.09.2014 ab 18:00 Uhr

WO: Centro Sociale, Sternstr. 2, 20357 Hamburg

REFERENT_INNEN: Simona Talamo (L.E.S.S. onlus), Oumarou Lenglengue (L.E.S.S. onlus), Gruppe Lampedusa in Hamburg

VERANSTALTER_INNEN: L.E.S.S. onlus, Flüchtlingsrat Hamburg e.V., nordkirche weltweit - Zentrum für Mission und Ökumene, Rosa-Luxemburg-Stiftung Schleswig-Holstein und Hamburg

CON L'ACCOGLIENZA VINCIAMO TUTTI



Flickr: Una tazza per ogni bambino von cifa Onlus. <https://flic.kr/p/9d96j1>

- „mit dem Willkommen heißen gewinnen wir alle“

Unter diesem Motto hat die neapolitanische Flüchtlingshilfeorganisation L.E.S.S. onlus ein „Willkommens-Projekt“ ins Leben gerufen. Das Projekt dient der Unterstützung von Asylsuchenden und Flüchtlingen in Italien, um ein selbständiges und menschenwürdiges Leben führen zu können. Hunderttausende von obdachlosen und illegalisierte Flüchtlingen warten auf der Straße oder in Lagern auf ihre Anerkennung als Flüchtlinge. Meistens müssen sie unter menschenunwürdigen Bedingungen ausharren. Verschärft wird ihre Situation in Europa durch die Dublin-Verfahrens-Praxis. Jährlich werden mehrere tausende von Flüchtlingen nach Italien „zurückgeschoben“.

Accoglienza, das heißt so viel wie Aufnehmen, oder auch Willkommen heißen.

So setzt sich L.E.S.S. onlus dafür ein, dass Flüchtlinge eine Wohnung erhalten, um nicht auf der Straße oder in Lagern leben zu müssen. In diesem Rahmen spielen auch andere Vorhaben, wie kulturelle Veranstaltungen zur Schaffung einer lokalen Willkommenskultur eine wichtige Rolle.

Zwei Aktivist_innen von L.E.S.S. onlus sind vor Ort und berichten über ihre konkrete Arbeit und Erfahrungen in Neapel aus zwei unterschiedlichen Perspektiven: Simona Talamo aus Sicht einer Neapolitanerin und Oumarou Lenlenu aus der Wahrnehmung eines Geflüchteten.

Im anschließenden Workshop möchten wir – ausgehend von den Erfahrungen der Gäste und unseren eigenen Erfahrungen vor Ort – Möglichkeiten einer kommunalen Solidarität mit Flüchtlingen und Migrant_innen betrachten.

Wie kann eine Willkommenskultur vor Ort aussehen?

KOOPERATIONSPARTNER_INNEN:



Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migranten und Migrantinnen Kiel



KONTAKT: Suzanne Vogel-Vitzthun (RLS SH) / Tel: 0431-2607043 / vogel@rosalux.de
V.i.S.d.P. Suzanne Vogel-Vitzthum